

PROGRAMM PSO 2024



22. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Psychoonkologie
(PSO) in der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG)

12. bis 14. September 2024 | Rostock

Inhalt

Tagungsinformationen

Grußworte

Allgemeine Informationen zur PSO-Jahrestagung 2024

Vorstand und Beirat der PSO

Arbeitsgruppen / Netzwerke / Task Force der PSO

Wissenschaftliches Programm

Programmübersicht | Donnerstag, 12.09.2024

Programmübersicht | Freitag, 13.09.2024

Programmübersicht | Samstag, 14.09.2024

weitere Informationen

Unterstützer der PSO-Jahrestagung

Grußworte

Moin.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die 22. Jahrestagung für Psychosoziale Onkologie wird vom 12. bis 14. September 2024 in der schönen Hansestadt Rostock stattfinden. Hierzu möchten wir als Gastgeber Sie herzlich einladen – „Diversität in der Psychoonkologie – in Vielfalt vereint.“

Rostock eignet sich hervorragend in diesem Jahr als spannender Ort für engen wissenschaftlichen, kollegialen und freundschaftlichen Austausch zwischen Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichsten Fachdisziplinen und dem interprofessionellen Gespräch mit den Pflegeberufen und Industrie. Die Struktur der Tagung wurde in den letzten Jahren stetig modifiziert und modernisiert. Das Programm beginnt bereits am Donnerstag mit interessanten Pre-Conference-Workshops und den ersten Keynote lectures. Wichtige Bestandteile sind zudem vielfältige Symposien unterschiedlicher Themenkomplexe und eine Round table-Diskussion zum Supportivboard.



Das wissenschaftliche Programm wird von der Programmkommission der PSO und vielen Einzelpersonen, die ihre wissenschaftliche Arbeit präsentieren, getragen – dafür an dieser Stelle bereits jetzt ein herzliches Dankeschön!

Das Kongressmotto „Diversität in der Psychoonkologie – in Vielfalt vereint“ beschreibt aus unserer Sicht die Säulen unseres Handelns zum Wohle unserer Patientinnen und Patienten. So vielfältig und einzigartig unsere Patientinnen und Patienten sind, so mannigfaltig sind Krebserkrankungen und ihre Verläufe. Nur durch eine enge Zusammenarbeit aller Berufsgruppen innerhalb der Psychoonkologie, aber auch im interdisziplinären Kontext mit vielen Nachbardisziplinen kann es gelingen unseren wunderschönen Fachbereich weiter zu entwickeln und in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

Ich freue mich sehr, Sie in Rostock auf dem 22. Jahrestagung der Psychosozialen Onkologie vom 12. bis 14. September 2024 begrüßen zu dürfen. Wir alle freuen uns sehr auf Ihr Kommen sowie einen kollegialen und freundschaftlichen Austausch!

Ihre Gastgeber

PD Dr. med. Désirée Louise Dräger

Prof. Dr. med. Oliver Hakenberg

Grußworte

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
Liebe Freunde der Psychoonkologie,

Es ist mir eine außerordentliche Freude, Sie bei der 22. Jahrestagung für Psychosoziale Onkologie vom 12. bis 14. September 2024 in der Hansestadt Rostock herzlich willkommen zu heißen. Die diesjährige Tagung findet direkt an der Universitätsmedizin Rostock statt und wird von Frau PD Dr. med. Désirée Louise Dräger zusammen mit Prof. Dr. med. Oliver Hakenberg organisiert. Damit würdigt die Arbeitsgemeinschaft Psychoonkologie der Deutschen Krebsgesellschaft auch angemessen das langjährige Wirken von Prof. Hakenberg in Rostock, der zum Wintersemester 2024/2025 in den Emeritus-Status eintreten wird.

Jeder Patient verarbeitet selbst zusammen mit seinem Umfeld eine Krebsdiagnose sehr individuell. Genauso vielfältig sind mittlerweile die therapeutischen Optionen. Ganz in diesem Sinne steht die 22. Jahrestagung unter dem Motto „Diversität in der Psychoonkologie – in Vielfalt vereint“. Frau Dräger und Herrn Hakenberg ist es gelungen, ein spannendes und – in diesem Sinne – vielfältiges Programm zusammenzustellen. Es reicht von Migration über Komorbidität, seltenen Tumorerkrankungen bis hin zu geschlechtssensiblen medizinischen Themen.

Freuen Sie sich auf interessante Vorträge, Workshops, den Austausch unter Kollegen und ein Rahmenprogramm am Rostocker Stadthafen und tauchen Sie damit in die Tradition der 1419 gegründeten Universitätsmedizin Rostock und die nicht minder traditionsreiche Hansestadt Rostock ein – viel Spass!

Univ.-Prof. Dr. med. Steffen Emmert

Studiendekan

Sprecher des Comprehensive Cancer Centers MV (Rostock)

Sprecher des Zentrums für Seltene Erkrankungen UMR

Grußworte

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist mir eine große Freude und Ehre, Sie zur 22. Jahrestagung der Psychoonkologie, die vom 12. bis 14. September 2024 in der schönen Universitäts- und Hansestadt Rostock stattfindet, herzlich willkommen zu heißen. In diesem Jahr widmen wir uns einem Thema, das nicht nur in der Psychoonkologie von zentraler Bedeutung ist, sondern auch in unserer gesamten Gesellschaft: der Diversität.



Unser Motto „Diversität in der Psychoonkologie - In Vielfalt vereint“ soll uns daran erinnern, dass jeder Mensch, der zu uns kommt, einzigartig ist. Vielfalt ist nicht nur ein Schlagwort, sondern die Realität, mit der wir täglich konfrontiert sind. Unsere Patientinnen und Patienten bringen eine Fülle von Eigenschaften, Erfahrungen und Perspektiven mit, die es uns ermöglichen, ihre Bedürfnisse ganzheitlich zu verstehen und zu adressieren. Sei es durch unterschiedliche Ethnien, Geschlechter, Altersgruppen, sexuelle Orientierungen, Behinderungen oder kulturelle Hintergründe – jeder Mensch hat eine individuelle Geschichte, die es zu hören und zu würdigen gilt.

In der Psychoonkologie stehen wir vor der Herausforderung und der Chance, diese Diversität aktiv in unsere Arbeit zu integrieren. Es ist unsere Aufgabe, ein Umfeld zu schaffen, in dem sich alle zu behandelnden Personen verstanden und respektiert fühlen, unabhängig von ihren Hintergründen. Dies erfordert nicht nur Fachwissen und Empathie, sondern auch eine Offenheit für neue Perspektiven und Ansätze.

Während der Tagung werden wir die Gelegenheit haben, uns mit Fachleuten und Kolleginnen und Kollegen auszutauschen, die sich mit den unterschiedlichsten Aspekten der Diversität in der Psychoonkologie beschäftigen. Wir werden gemeinsam erarbeiten, wie wir die Vielfalt unserer Patientinnen und Patienten besser in unsere therapeutischen Konzepte einfließen lassen können. Lassen Sie uns gemeinsam darüber nachdenken, wie wir Barrieren abbauen und die Zugänglichkeit unserer Angebote für alle Menschen verbessern können.

Ich lade Sie ein, sich aktiv in die Diskussionen einzubringen und Ihre eigenen Erfahrungen und Perspektiven zu teilen. Nur durch den Austausch und das Lernen voneinander können wir als Fachgemeinschaft wachsen und uns weiterentwickeln.

Ich freue mich auf inspirierende Vorträge, anregende Diskussionen und die Möglichkeit, gemeinsam an Lösungen zu arbeiten, die unsere Patientinnen und Patienten in ihrer einzigartigen Vielfalt unterstützen. Lassen Sie uns die Herausforderung annehmen und die Chancen nutzen, die uns die Diversität bietet.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Tagung und viele bereichernde Begegnungen.

Herzlichst,

Ihr

Guido Hildebrandt

Univ.-Prof. Dr. med. Guido Hildebrandt
Sprecher des Onkologischen Zentrums
Universitätsmedizin Rostock

Grußworte

Sehr geehrte Mitglieder der PSO, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr, dass in diesem Jahr die 22. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Psychoonkologie der Deutschen Krebsgesellschaft in Rostock stattfindet.



Das diesjährige Tagungsmotto „Diversität in der Psychoonkologie – In Vielfalt vereint“ behandelt ein Thema, das nicht nur gesellschaftlich, sondern auch in unserer Profession – der Psychoonkologie – von zunehmender Relevanz ist. Diversität beinhaltet u.a. die Versorgung von Krebserkrankten und ihren Angehörigen mit Migrationsgeschichte sowie von Erkrankten mit seltenen Tumoren, geschlechtsspezifische Fragestellungen und die Auseinandersetzung mit Stigmatisierung.

Frau PD Dr. med. Désirée Dräger und ihr Team haben ein spannendes und interessantes Programm zusammengestellt. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch mit Ihnen, interessante Gespräche und auch persönlich angenehme Begegnungen während des Kongresses sowie einige schöne Tage im Norden Deutschlands.

Wir freuen uns auf eine spannende PSO-Jahrestagung in Rostock.

Prof. Dr. Tanja Zimmermann

Sprecherin des PSO-Vorstands

Allgemeine Informationen zur PSO-Jahrestagung 2024

Leitthema

Diversität in der Psychoonkologie – in Vielfalt vereint

Tagungsdaten

Pre-conference, 22. PSO Jahrestagung & Workshops	Donnerstag, 12. September 2024	13:00 bis 16:00 Uhr
	Donnerstag, 12. September 2024	17:00 bis 18:45 Uhr
	Freitag, 13. September 2024	09:00 bis 18:30 Uhr
	Samstag, 14. September 2024	09:00 bis 14:00 Uhr
Get together	Donnerstag, 12. September 2024	19:00 bis 20:30 Uhr

Veranstaltungsorte

Pre-conference Workshop, 22. PSO-Jahrestagung und Get together	Universitätsmedizin Rostock Klinik und Poliklinik für Urologie Schillingallee 70 18057 Rostock
--	---

Tagungsleitung

PD Dr. med. Désirée Louise Dräger
Prof. Dr. med. Oliver Hakenberg

Öffnungszeiten Registrierung

Donnerstag ab 12 Uhr

Freitag und Samstag ab 8 Uhr

Allgemeine Informationen zur PSO-Jahrestagung 2024

Anmeldung - Tarife

	Regulär ab 02.07.2024	
Nichtmitglied	280€	
PSO-Mitglied*	250€	
Tageskarte Do	120€	* Als Mitglied der DKG / PSO profitieren Sie von einer ermäßigten Teilnahmegebühr.
Tageskarte Fr	150€	
Tageskarte Sa	130€	
Klinikmitarbeiter*in Uniklinikum Rostock**	150€	** Die Anmeldung als Klinikmitarbeiter erfordert eine gültige E-Mail-Adresse des Universitätsklinikums Freiburg.
Studierende/ PiAs	110€	
Pre-conference Workshop	150€	
Pairing with colleagues	0€	

Die Teilnahmegebühren beinhalten folgende Leistungen:

Die Teilnahme am wissenschaftlichen Programm, die Tagungsunterlagen, das Catering, die Teilnahme am Get together (Vor Anmeldung erforderlich) und eine Teilnahmebescheinigung.

Workshops

Für die Teilnahme an einem Workshop ist eine Anmeldung notwendig.

Get together

Am 12.09.2024 ab 19:00 Uhr sind alle Tagungsteilnehmer*innen zu einem Get together eingeladen (Vor Anmeldung erforderlich).

Zahlungshinweise für die Anmeldung vor Ort

Die Anmeldung zur Tagung vor Ort ist jederzeit an der Registrierung möglich. Als Zahlungsmittel wird nur Bargeld akzeptiert.

Badge

Ihr Namensschild erhalten Sie am Registrierungscounter vor Ort. Bitte tragen Sie Ihr Namensschild sichtbar.

Teilnahmebescheinigung

Eine Teilnahmebescheinigung wird für jeden Teilnehmenden generiert und zum Download bereitgestellt. Die entsprechenden Zugangsdaten erhalten Sie 2 Wochen nach der Tagung per E-Mail.

Allgemeine Informationen zur PSO-Jahrestagung 2024

Medienannahme

Alle Referent*innen werden gebeten, ihre Vorträge spätestens bis zum 10.09.2024 an Frau Anita Günther guenther@krebsgesellschaft.de zu schicken.

Sicherheit und Haftpflicht

Für Verluste, Unfälle oder Schäden, gleich welchen Ursprungs, an Personen und Sachen haften weder die PSO noch die KUKM GmbH. Teilnehmer*innen nehmen auf eigene Verantwortung an der Tagung und allen begleitenden Veranstaltungen teil.

Zertifizierung

Für diese Veranstaltung werden bei der Landesärztekammer Mecklenburg-Vorpommers folgende Fortbildungspunkte beantragt:

12.09.2024	3-stündige Workshops	= 4 Punkte
12.09.2024	PSO-Kongress (1/4 Tag)	= 4 Punkte
13.09.2024	PSO-Kongress (ganzer Tag)	= 8 Punkte
14.09.2024	PSO-Kongress (3/4 Tag)	= 5 Punkte

Fortbildungspunkte für beruflich Pflegende:

Kongress: 10 Punkte Workshops: 4 Punkte

Catering

Für die Workshops und die PSO-Jahrestagung erfolgt eine Cateringversorgung.

Vorstand und Beirat der PSO

Vorstand



Prof. Dr. rer. nat.
Tanja Zimmermann
Sprecherin (Hannover)



Dipl.-Sozialpädagogin
Gudrun Bruns
(Münster)



Prof. Dr. rer. nat.
Andreas Dinkel
(München)



Dr. med.
André Karger, MME
(Düsseldorf)



Dr. med.
Andrea Petermann-Meyer
(Aachen)

Beirat



Prof. Dr. phil
Corinna Bergelt
(Greifswal)



Dipl.-Psych.
Beate Hornemann
(Dresden)



Dr. phil.
Klaus Lang
(München)



Prof. Dr. med.
Imad Maatouk
(Würzburg)



Dr. med.
Thomas Schulte
(Bad Oeynhausen)

Arbeitsgruppen / Netzwerke / Task Force der PSO

In der PSO gibt es Arbeitsgruppen, Netzwerke und eine Task Force, die sich mit wichtigen psychoonkologischen Themen und Fragestellungen befassen.

Arbeitsgruppen

- AG E-Health
- AG Kommunikation
- AG Krebsberatungsstellen
- AG Perspektiven
- AG Survivorship
- AG Akutkrankenhaus

Netzwerke

- Adoleszente und junge erwachsene Krebspatienten
- Fort- und Weiterbildung
- Niedergelassene Psychotherapeuten
- Onkologische Rehabilitation

Task Force

- Regelfinanzierung

Programmübersicht | Donnerstag, 12.09.2024

Uhrzeit	Seminarraum 1	Seminarraum 2	Seminarraum 125
13:00 – 16:00	Pre-Workshop: <i>Dr. Anett Seifert</i> <i>Dr. Felix Bock</i> Umgang mit Trauer	Pre-Workshop: <i>Dr. Viola Kürbitz</i> <i>Prof. Dr. Uwe Zimmermann</i> Sexualität und maligne Erkrankungen	Pre-Workshop: <i>Dr. Antje Lehmann-Lae</i> Sinnzentrierte Psychotherapie

Uhrzeit			Hörsaal Schillingallee	
15:15 - 16:00	Kongress-Erstis Treffpunkt neben der Registrierung			
16:00 – 17:00	Pause und Ankommen			
17:00 – 17:15			Eröffnung und Grußworte	
17:15 – 18:00			Hauptvortrag 1 <i>Prof. Dr. Susanne Singer</i> Krebs und Migration	
18:00 - 18:45			Hauptvortrag 2 <i>Dr. Stefanie Zschäbitz</i> Diversität und Komorbidität	
18:45- 19:00	Kongress-Erstis Treffpunkt neben der Registrierung			
19:00 - 20.30	Get together Foyer – Gebäude der Institute Schillingallee			

Programm | Freitag, 13.09.2024

Uhrzeit		Seminarraum 2	Hörsaal Schillingallee	Foyer
9:00 - 9:30			Hauptvortrag 3 <i>Prof. Dr. Corinna Bergelt</i> Psychoonkologie bei seltenen Tumorerkrankungen	
9:30 – 10:00			Hauptvortrag 4 <i>Prof. Dr. Imad Maatouk</i> Psychosoziale Aspekte bei Krebsdispositionssyndromen	
10:00 – 10:30			Hauptvortrag 5 <i>Prof. Dr. Marie von Lilienfeld-Toal</i> Diversität und geschlechtersensible Medizin	
10:30 – 11:00	Kaffeepause			
11:00 – 12:30		Symposium 1 <i>Psychoonkolog*innen, Ärzt*innen und Pflegekräfte im Fokus</i>	Symposium 2 <i>Wege in schwierigen Zeiten - Psychoonkologische Begleitung von Krebspatient*innen und ihren Familien</i>	
12:30 – 13:15				
13:15 – 14:30	Mittagspause In dieser Zeit: Treffen von AGs und Netzwerken der PSO und Pairing with colleagues			
14:30 – 15:15			Hauptvortrag 6 <i>Moderator Christian Schenk</i> Krebs aus Patientensicht	
15:15 – 16:45		Symposium 3 <i>Stark durch die Krise: Perspektiven für Krebspatient*innen - Beratung, Eingliederung, emotionale Resilienz</i>	Symposium 4 <i>Seelenstärke in der Krise - Psychoonkologische Strategien in Krisen- und Notfallsituationen</i>	
16:45 – 17:00	Kaffeepause			
17:00 – 18:30			Mitgliederversammlung PSO	

Programmübersicht | Samstag, 14.09.2024

Uhrzeit		Seminarraum 2	Hörsaal Schillingallee	
9:00 – 10:30		Symposium 5 <i>Krebs und seine Facetten - Von Fatigue zur tiergestützten Therapie - Innovative Ansätze in der Psychoonkologie</i>	Symposium 6 <i>Digitale Helfer im Kampf gegen Krebs - Wie Online-Interventionen, Apps und KI die Psychoonkologie revolutionieren</i>	
10:30 – 10:45	Kaffeepause			
10:45 – 11:15			Preisverleihungen	
11:15 - 12:00			Hauptvortrag 7 <i>Prof. Dr. Jochen Heß</i> Krebs und Transsexualität aus medizinischer Sicht	
12:00 – 12:45			Hauptvortrag 8 <i>Dr. Nora Tabea Sibert</i> Krebs bei Menschen mit Intelligenzminderung	
12:45 – 13:00			Abschluss	
13:00 – 14:00	Mittagessen			

11:00 – 12:30 Uhr

Psychoonkolog*innen, Ärzt*innen und Pflegekräfte im Fokus

Chairs: Dr. André Karger (Düsseldorf)

- Vermeidbare Psychologische Schädigungen im Rahmen der Krebsbehandlung - Studienplanung
Lara Dreismann et al. (Bern)
- Die Einflussnahme von interaktiven Kommunikationstrainings auf die Empathiefähigkeit von Ärztinnen und Ärzten
Isabell Hamm et al. (Köln)
- „Stand by me“ – Bleibeabsicht von Fachkräften in der Psychoonkologie
Leopold Hentschel und Josef Schmidt et al. (Dresden und Chemnitz)
- Wie Psychoonkolog*innen in Deutschland den Tod von Krebspatient*innen erleben und bewältigen: Eine qualitative Interviewstudie
Svenja Wandke et al. (Hamburg)
- Wie kann eine diskriminierungssensible Psychoonkologie gelingen?
Laura Schacht (Erfurt)
- Studie zur Möglichkeit einer Implementierung (feasibility) von Traumatherapie in die Psychoonkologie.
Antina Beutel et al. (Konstanz)

11:00 – 12:30 Uhr

Wege in schwierigen Zeiten - Psychoonkologische Begleitung von Krebs-patient*innen und ihren Familien

Chairs: Dr. Andrea Petermann-Meyer (Aachen)

- Ein ganzheitlicher Ansatz in der ambulanten Krebsversorgung durch Einbindung von Familienangehörigen
Petya Zyumbileva et al. (Berlin)
- Psychosoziale Belastung von Patient*innen in Abhängigkeit von der Tumorentität sowie die Angehörigenbelastung in der Fremdeinschätzung durch die Patient*innen – eine Querschnittserhebung
Britta Buchhold et al. (Greifswald)
- Elternschaft und Krebs: Psychische Belastungen und Erziehungsverhalten bei krebserkrankten Eltern mit Kindern
Uslu Cennet et al. (Hannover)
- Erwerbstätigkeit und Qualität des Arbeitslebens bei Patient*innen mit metastasiertem Brustkrebs
Alina Kias et al. (Heidelberg)
- Fatigue bei Brustkrebspatientinnen vor Therapiebeginn im Vergleich zu gesunden Probandinnen: Welche Zusammenhänge mit biopsychosozialen Variablen gibt es?
Patricia Blickle et al. (Heidelberg)
- Krebserkrankung unter sexualmedizinischer Sicht
Uwe Zimmermann et al. (Greifswald)

15:15 – 16:45 Uhr

Stark durch die Krise: Perspektiven für Krebspatient*innen - Beratung, Eingliederung, emotionale Resilienz

Chairs: Gudrun Bruns (Münster) und Markus Bessler (München)

- Die Förderung ambulanter Krebsberatungsstellen (KBS) durch Krankenkassen (KEVA-Studie) – Einschätzung der Förderoption für KBS mit ländlichem Einzugsgebiet
Anne-Kathrin Köditz et al. (Leipzig)
- Finanzierung ambulanter Krebsberatungsstellen (KBS) durch Krankenkassen (KEVA-Studie) – Veränderungen und erste Bewertungen aus Sicht der KBS
Susanne Kuhnt et al. (Leipzig)
- Psychosoziale Krebsberatungsstellen: Entwicklung zwischen 2019 und 2023
Andreas Ihrig et al. (Heidelberg)
- OKRA - Orientation Compass for Breaking Bad News in Pediatric Oncology
Isabel Hamm et al. (Köln)
- Implementierung Best Practice „Distress Screening“: Auswirkung auf die psychoonkologische Versorgung – Erste Ergebnisse der oPoS („onkologische PatientInnen – optimiertes Screening“) Studie
Rebecca Horbach-Bremen et al. (Aachen)

15:15 – 16:45 Uhr

Seelenstärke in der Krise - Psychoonkologische Strategien in Krisen- und Notfallsituationen

Chairs: Dr. Lara Dreismann (Bern) und Dr. Leopold Hentschel (Dresden)

- Krebs als existentielle Bedrohung: Suizidgedanken in der Onkologie – Eine Pilotstudie
Laura Pfannstiel et al. (Würzburg)
- Die Rolle von Psychoonkolog*innen bei Anfragen nach assistiertem Suizid – eine qualitative Interviewstudie zur Ist- und Soll-Situation (ROPAS)
Zoe Henning et al. (Hamburg)
- Stress und psychisches Trauma als Prädiktoren für tumorassoziierte Fatigue - Implementierung einer prospektiven Verlaufsstudie (SaFE)
Hanna Hofmann et al. (Nürnberg)
- Schlafprobleme bei Krebspatient*innen
Dirk Hofmeister et al. (Leipzig)
- Der Palliativpatient als Notfall- und Intensivpatient
Ursula Kriesen et al. (Rostock)

Programmübersicht | Samstag, 14.09.2024

09:00 – 10:30 Uhr

Krebs und seine Facetten - Von Fatigue zur tiergestützten Therapie - Innovative Ansätze in der Psychoonkologie

Chairs: Prof. Tanja Zimmermann (Hannover)

- Studienprotokoll: DOGOTHER – Hundegestützte Gruppentherapie zur Verringerung psychosozialer Belastungen bei Krebsüberlebenden
Isabelle Scholl et al. (Hamburg)nbsp]
- Wirksamkeit eines Gedächtnis- und psychomotorischen Trainings für Krebspatient*innen mit kognitiven Beeinträchtigungen (MPMI): Ein Studienprotokoll einer randomisierten kontrollierten Studie
Elisabeth Jentschke et al. (Würzburg)
- Vom Distress zu psychoonkologischer Behandlung: Sarkom-Betroffene im Fokus – psychische Belastung und Inanspruchnahme
Katrin Scharpf et al. (Mannheim)
- Krebsassoziierte Fatigue gemeinsam bewältigen! Ergebnisse zweier Umfragen unter Behandelnden und Patient*innen in Deutschland
Imad Maatouk et al. (Würzburg)
- Krebs und Transplantation
Karoline Kernig et al. (Rostock)nbsp]

Programmübersicht | Samstag, 14.09.2024

09:00 – 10:30 Uhr

Digitale Helfer im Kampf gegen Krebs - Wie Online-Interventionen, Apps und KI die Psychoonkologie revolutionieren

Chairs: Prof. Andreas Dinkel (München)

- „Die Musik tröstet nicht – sie umarmt“. Qualitative Evaluation einer musiktherapeutischen Online-Gruppenintervention für Patient*innen unter Tumortherapie
Miriam Grapp et al. (Heidelberg)
- Krebsberatungs-App für Patienten und Angehörige. Vorstellung des Prototyps und der wissenschaftlichen Begleitforschung.
Alexander Wünsch et al. (Bern)
- Evaluation und Feasibility eines geführten Online-Unterstützungsprogramms für Patient*innen unter Strahlentherapie (OPUS) mit entitätsspezifischem Fokus auf Brust- und Kopf-Hals-Krebs
Theresa Müller et al. (Dresden)
- „Was bleibt, wenn ich gehe?“ – Evaluation der Durchführbarkeit und Akzeptanz eines multimedialen psychoonkologischen Behandlungsangebots
Sarah Krämer et al. (Ulm)
- Akzeptanz und Inanspruchnahme digitaler Unterstützungsangebote und Künstlicher Intelligenz in der Krebsversorgung
Franziska Springer et al. (Leipzig)

Unterstützer der PSO-Jahrestagung

Wir danken den folgenden Firmen und Institutionen für ihre Unterstützung:

<p>Amgen GmbH Riesstraße 24 80992 München</p> <p>Web: www.amgen.de</p> <p>für das Sponsoringpaket Silber</p>	
<p>APOGEPHA Arzneimittel GmbH Kyffhäuserstraße 27 01309 Dresden</p> <p>Web: www.apogepha.de</p> <p>für das Sponsoringpaket Silber</p>	
<p>Astellas Pharma GmbH Ridlerstraße 57 80339 München</p> <p>Web: www.astellas.com/de/</p> <p>für das Sponsoringpaket Gold</p>	

BAYER Vital GmbH
Oncology
Gebäude K56
51368 Leverkusen

Web: www.gesundheit.bayer.de

In Kooperation mit

ORION Pharma GmbH
Jürgen-Töpfer-Str. 46
22763 Hamburg

Web: www.orionpharma.de/

für das Sponsoringpaket Gold



Bristol-Myers Squibb GmbH &
Co. KGaA
Arnulfstraße 29
80636 München

Web: www.bms.com.de

für das Sponsoringpaket Silber



Eisai GmbH
Edmund-Rumpler-Straße 3
60549 Frankfurt am Main

Web: www.eisai.de

für das Sponsoringpaket Silber



Janssen-Cilag GmbH
Johnson & Johnson-Platz 1
41470 Neuss

Web: www.janssen.com/germany/

für das Sponsoringpaket Silber

Johnson & Johnson
Innovative Medicine

MSD SHARP & DOHME GMBH
Levelingstr. 4a
81673 München

Web: www.msd.de

für das Sponsoringpaket Gold



Novartis Radiopharmaceuticals
GmbH
Roonstr. 25
90429 Nürnberg

Web: www.novartis.com

für das Sponsoringpaket Gold



Pfizer Pharma GmbH
Friedrichstraße 110
10117 Berlin

Web: www.pfizer.de

für das Sponsoringpaket Silber

